



VERBINDUNG



ZUVERSICHT

CHAOS –
NEIN DANKE!



BALANCE



VERBINDUNG, BALANCE UND ZUVERSICHT
FÜR EIN STARKES NETZWERK SCHULEWIRTSCHAFT BAYERN

12. /13. MAI 2023 IN PASSAU



HERZLICH WILLKOMMEN!



Michael Mötter
Geschäftsführer von
SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
im bbw e. V.

Liebes Netzwerk, statt einem gewöhnlichen Vorwort ermöglichen wir Ihnen heute einen kleinen Blick hinter die Kulissen:

Stellen Sie sich vor, die Geschäftsführung von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern, Pia Schwarz und Michael Mötter trifft sich zu Beginn des Jahres zur Klausurtagung mit den beiden Vorsitzenden Josef Schelchshorn und Thomas Unger. Die Vier sitzen gemütlich bei einer guten Tasse Kaffee und sprechen über die Tagung. Hören wir mal rein:



Pia Schwarz
Stv. Geschäftsführerin von
SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
im bbw e. V.

Frau Schwarz:

Der Titel „Chaos -Nein Danke!“ unserer Tagung gefällt mir richtig gut – er ist aufrüttelnd, auf den ersten Blick auch irritierend, finde ich. Dann kommt die Auflösung - Verbindung, Balance und Zuversicht für ein starkes Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT – also, das was es braucht, um das Chaos aufzulösen. Einfach gut, oder?

Herr Unger:

Ich finde den Titel mutig, denn oft ist der Begriff Chaos irgendwie negativ belegt, weil Dinge keine Ordnung mehr haben, Struktur fehlt. Ich kann mir vorstellen, dass sich einige fragen, was bedeutet Chaos denn eigentlich und was bedeutet es für mich. Michael Mötter?

Herr Mötter:

Chaos bedeutet für mich – Unordnung, völliges Durcheinander. Und das ist es ja, was wir erleben – eine Krise folgt auf die nächste, Dinge, die wir für unmöglich gehalten haben, geschehen tatsächlich, wie z. B. der Ukraine-Konflikt, durch Corona haben sich viele Selbstverständlichkeiten aufgelöst Das ist doch das reinste Chaos. Die Frage, die sich daraus ergibt, ist ja tatsächlich – wie gehe ich damit um? Wie kann ich in diesem sich schnell verändernden Umfeld gut arbeiten, leben und Entscheidungen treffen.

Herr Schelchshorn:

*Und vor allem wie kann vor diesem Hintergrund auch gute Berufsorientierung aussehen? Wie können wir die Jugendlichen ermutigen sich in den Prozess einzubringen, diesen aktiv mit zu gestalten. Denn auch das, glaube ich, wird für das Gelingen guter Berufsorientierung maßgeblich sein – den Jugendlichen ins Tun zu bringen, nicht nur über Praktika, ihn zu ermutigen sich auszuprobieren, sich selbstwirksam zu erleben, neue Wege zu gehen, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu haben – gerade in der Berufsfindung. Und wir bieten als „nur“ Begleiter*innen, den Raum und die Möglichkeiten. Ich habe aber auch noch eine Anmerkung zu Chaos - denn was Sie sagen Herr Mötter, Selbstverständlichkeiten haben sich aufgelöst und das Wertesystem der Gesellschaft, so nehme ich es wahr, hat sich verschoben. Unternehmen und Schulen stehen vor ganz neuen Herausforderungen. Die Gesellschaft vereinzelt – das ICH spielt eine größere Rolle als das WIR und das empfinde ich als persönlich starken Verlust. Und die Herausforderung ist doch – wie finden wir wieder zu einem WIR, denn gemeinsam können wir mehr bewegen, mehr bewirken. Deshalb sind auch die Schlagwörter im Titel, das was wir brauchen – Verbindung, Balance und Zuversicht. Ich glaube, damit kann Zukunft gelingen.*



„Wisst ihr denn nicht, dass das Chaos der Vater allen Seins ist und Form und Materie der Welt ihren jetzigen Zustand gegeben hat?“

Voltaire



Josef Schelchshorn
Vorsitzender Wirtschaft
SCHULEWIRTSCHAFT Bayern



Thomas Unger
Vorsitzender Schule
SCHULEWIRTSCHAFT Bayern

Frau Schwarz:

Wie schön, dass wir uns einig sind bei den Fragen, die uns bewegen. Und ich freue mich auch schon sehr, dass wir dieses Chaos etwas erlebbar machen, mit einem neuen Tagungsformat – alles ein bisschen anders – keine Kinobestuhlung, es gibt drei Impulse, kurz, knackig, zwischendurch Dialog, Verbindung zu unterschiedlichen Fragen, es gibt Bewegung, Austausch, Mitmachen und Gemeinschaft. Es wird lebendig, inspirierend, innovativ aber auch ein bisschen fordernd, vielleicht irritierend und auf-rüttelnd.

Herr Schelchshorn:

Da haben wir uns ganz schön was vorgenommen - ich freue mich auch sehr drauf. Dass es gelingt, davon bin ich überzeugt, denn mit dem engagierten ehrenamtlichen Netzwerk, diesen Menschen, diesem SCHULEWIRTSCHAFT Team kann ja nichts schief gehen – das haben ja die letzten Jahrzehnte gezeigt.

Herr Mötter:

Genau – denn es sind Menschen, die Veränderung, oder wie wir so schön sagen, Transformation auch annehmen und wollen und die Tagung hat ja das Ziel diese Transformation zu begleiten, Zuversicht zu geben, dass es gelingen kann, wenn wir in Verbindung und Balance mit uns, unseren Ressourcen, und unserem Umfeld / Umwelt sind.

Herr Unger:

Das wird meine erste Tagung als Vorsitzender von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern und ich bin unglaublich stolz darauf, welche Vielfalt und Ideen dieses Konzept hat. Am liebsten würde ich alle Ateliers, die am Nachmittag stattfinden selbst besuchen. Da wird die Auswahl bestimmt nicht leicht fallen. Unglaublich, was da auf die Beine gestellt wurde.

Herr Mötter:

Und jetzt hoffen wir, dass auch unserem Netzwerk, Inspiration und Ideen genau-

so gut gefallen wie uns, und die Vertreter*innen neben Austausch, Information, Mitmachen auch jede Menge Spaß und Motivation haben werden.

Frau Schwarz:

Jetzt kann ich es kaum noch abwarten, dass es Mai wird und wir uns alle in Passau, dieser wunderschönen Stadt mit dem sehr engagierten und unterstützenden Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT treffen. Denn ohne deren Unterstützung wäre natürlich vieles nicht möglich gewesen.

Liebes Netzwerk, während die Vier Ihren Kaffee mit einem Stück Kuchen genießen – freuen wir uns auf die Tagung mit Ihnen.

Wir hoffen, dass wir Impulse, Ansätze und Inspiration aufgreifen, die uns unterstützen mit Ihnen unser „Neues Wir“ zu entwickeln, zu entdecken, und zuversichtlich umzusetzen.



Santa Meyer-Nandi
LL.M, FindingSustainia

Meine Mission / Passion ist es ...

... Wissen, Gefühl und Handeln rund um das gute, enkel-taugliche Leben zu recherchieren und Menschen dabei mitzunehmen und zu motivieren. Ich glaube fest daran, dass ein zufriedenes ausgefülltes Ich zu einer besseren Welt beiträgt. Zum Glück gibt mir die Neurowissenschaft hier recht.

Meine Beschreibung in drei Schlagwörtern:

positiv - pragmatisch - Grosse Visionen #VISH

**Das Ich im WIR -
Verbindung als Schlüssel zu mehr
Resilienz, Zufriedenheit, Erfolg und
Nachhaltigkeit.
#BetterMeForABetterWorld**

„Wir sind in einer Zeit von Chaos und Wandel, in der sich viele von uns macht- und hilflos fühlen, als Schüler*in genauso wie als Manager*in. Aus der Glücksforschung wissen wir, dass 50% unserer Zufriedenheit in unseren eigenen Händen liegen, 10% an unseren Umständen, und 40% an unserer genetischen Prädisposition. Santa Meyer-Nandi wird uns konkret aufzeigen, welche Schritte jeder von uns auf dem Weg zum „Better Me for a Better World“ selbst unternehmen kann, und wie diese zu mehr Zufriedenheit, Effizienz, Erfolg wie auch Nachhaltigkeit führen können. Verbindung, ein inhärent menschliches Bedürfnis, spielt dabei eine Schlüsselrolle, um persönliche und gesellschaftliche Transformation weiterzutreiben. Denn nichts ist aufreibender als ständig alleine gegen den Strom zu schwimmen - und nichts ermutigender und stärkender als gemeinsam für etwas zu sein.“



Anna Katharina Mayer

Mit-Gründerin FindingSustainia
Senior Expert United Sustainability
Mitglied im Präsidium der Deutschen
Gesellschaft Club of Rome

Meine Mission / Passion ist es ...

... besteht darin, unternehmerisches Handeln mit dem Ziel der Lebensdienlichkeit zu verknüpfen. Es ist gar nicht so schwer.

Meine Beschreibung in drei Schlagwörtern:

leidenschaftlich, vielseitig, interessiert

Von der Kunst neuer Bewertungen.

Oder: Werte neu schaffen!

Unternehmenstransformation, Umbau in Richtung Nachhaltigkeit, Klimaziele ... oft klingen diese Schlagworte nach „Gürtel enger schnallen“. Ich beschreibe, wie wir von der Steuerung her Veränderungen in Unternehmen so gestalten, dass sie für alle einen Mehrwert bieten. Dass Mitarbeitende sinnstiftenden Zielen gerne folgen, ist erwiesen. Viel zu oft fehlen in der klassischen Steuerung aber entsprechende Vorgaben. Unternehmensverantwortliche haben mit den neuen Herausforderungen unserer Zeit auch die Chance, neu zu steuern. Schöner zu steuern. Erfüllender zu steuern.



Dr. Andreas M. Krafft

Universität St. Gallen

Meine Mission / Passion ist es ...

Meine Passion liegt in der Hoffnung auf eine bessere Welt und der aktiven Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft.

Meine Beschreibung in drei Schlagwörtern:

Ich glaube an das Gute im Menschen, vertraue auf die Macht der Liebe und engagiere mich dafür, dass es andere auch tun können.

Mut zur Hoffnung

Das existentielle Phänomen der Hoffnung ist die treibende Kraft für eine bessere Zukunft. Wie können wir Zukunftsangst, Perspektivlosigkeit und Ohnmacht in Zuversicht und Engagement verwandeln und andere dabei anstecken?

BALANCE

ZUVERSICHT

VERBINDUNG



Santa Meyer-Nandi
LL.M,
FindingSustainia



Anna Katharina Mayer
Mit-Gründerin
FindingSustainia
Senior Expert United
Sustainability
Mitglied im Präsidium
der Deutschen Gesell-
schaft Club of Rome

Unsere Mission / Passion ist es ...

... Wie können wir Neues, Gutes gemeinsam erschaffen- für eine nachhaltige, lebenswerte, selbstbestimmte und friedvolle Zukunft.

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern

innovativ – gemeinsam – frei

Let's make a VISH – Zielbildentwicklung für zukunftsfähige Unternehmen

Mit der von den Referentinnen entwickelten und in unterschiedlichen Kontexten erprobten Methode nähern wir uns einer wünschenswerten Zukunft Ihrer Organisation. Das methodische Vorgehen wurde auf der Grundlage umfassender Recherchen und Interviews rund um Nachhaltigkeit, Motivation und effektiven Wandel entwickelt. Die VISHing Methode befähigt Menschen, sich am Wandel zu beteiligen, und unterstützt darin, innere und äußere Barrieren zu überwinden. Mit Hilfe neurowissenschaftlicher Zusammenhänge, die im Workshop vermittelt werden, wird jeder Teilnehmende angeleitet sich näher mit den Zielen, Herausforderungen und Chancen seiner/ihrer Organisation zu beschäftigen und Wege zu identifizieren, die in eine wünschenswerte Zukunft führen.



Florian Stelzer
Universität Passau,
Zentrum für Lehrerbildung
und Fachdidaktik, Leitungsteam
„BNE macht Schule – Netzwerk Zukunft Passau“

Meine Mission / Passion ist es ...

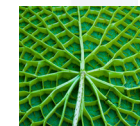
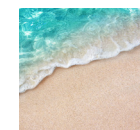
Meine Passion ist es, optimistisch mit Herausforderungen umzugehen.

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern

geduldig, zukunftsorientiert, engagiert

Bildung für die Zukunft!

Der Workshop beschäftigt sich mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der UN-Agenda 2030 und zeigt, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung der Schlüssel für die Erreichung und Umsetzung dieser Ziele ist. Zudem werden Kompetenzen besprochen, die Schüler*innen, Lehrkräfte, aber auch Akteur*innen aus der Wirtschaft brauchen, um fit für die Zukunft zu sein.



VERBINDUNG



Barbara Holzner
iCONDU GmbH

Meine Mission / Passion ist es ...

... die nachhaltige Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft durch kreative sowie partizipative Methoden zu unterstützen.

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern

Gestalterin – Überzeugungstäterin – Vernetzerin

Ins Handeln kommen: Nachhaltigkeit als Denk- und Arbeitsweise

Als global anerkannter Handlungsrahmen für Nachhaltige Entwicklung finden die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) nicht nur in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, sondern auch in zahlreichen kommunalen Strategien sowie in Unternehmen und Organisationen Anwendung. Die UN fordert uns dabei dazu auf, alle SDGs gleichrangig zu behandeln – kein Ziel darf auf Kosten eines anderen erreicht werden. Doch wie können wir diesem Anspruch in unserem täglichen Handeln gerecht werden und welche Fähigkeiten sind dafür erforderlich? Im Workshop werden wir uns spielerisch der Komplexität der SDGs nähern und das Framework der Inner Development Goals kennenlernen. Wir möchten gemeinsam beleuchten, wie uns partizipative Methoden und Formate (z.B. Planspiele) bei der nachhaltigen Transformation der Gesellschaft helfen können.



Christian Föckersperger
Akademie für Philosophische
Bildung und WerteDialog

Meine Mission / Passion ist es ...

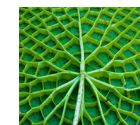
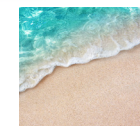
Meine Mission ist es, dass wir eine innere Haltung zum Leben entwickeln mit Hilfe der Tätigkeit des Philosophierens, die uns ein angenehmes und friedliches Miteinander ermöglicht.

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern

schlagfertig, humorvoll und lösungsorientiert

Mit IKIGAI dem Chaos entgegen!

Ikigai („Lebensinn“) ist eine spezielle und tief verwurzelte Philosophie der Japaner, die als Kraftquelle für den Lebensalltag dient. Wir betrachten und hinterfragen dieses besondere Werkzeug und philosophieren aufgrund unserer erarbeiteten Ergebnisse über den berühmten „Sinn des Lebens“ oder „Wie der Sinn gegen Chaos hilft“.



BALANCE



Hendrik Born
ehemaliger General Manager der Firma Danone
in unterschiedlichen Ländern Africa Middle East
Heute: Business Partner, Mentor, Investor

Meine Mission / Passion ist es ...

Meine Passion ist es, Teil der Veränderung zu sein, die die Welt zu einer etwas besseren macht

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern

Passion, Positive Spirit, Resilience, Sport

Changemanagement

Veränderung ist allgegenwärtig - Let's get ready

Change Management ist für jede Person und jedes Unternehmen ein wichtiger Bestandteil unserer heutigen Realität.

Veränderung bedeutet Fortschritt, aber nur wenn wir das richtige mind set haben.

Wenn wir unsere Psyche der Change Kurve verstehen, werden wir es schaffen aus Veränderung Entwicklung zu generieren.



Dorothea Bigos
Akademie für Philosophische
Bildung und WerteDialog

Meine Mission / Passion ist es ...

Meine Passion ist gemeinsamer Erkenntnisgewinn.

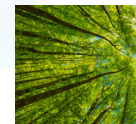
Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern

naturverbunden, pragmatisch, sinnsuchend



Wertequadrat

Gemeinsam bauen wir zu einem individuellen Wert ein Werte- und Entwicklungsquadrat, schauen wie ein Wert in der Balance bleiben kann und wann die Balance kippt und philosophieren entweder darüber, ob jeder Wert ein Gegengewicht braucht oder ob es ein „Zuviel“ bei Werten geben kann.



BALANCE



Dorothee Blaeß

Juristin, systemische Coachin, zertifizierte Coachin für positive Psychologie

Meine Mission / Passion ist es ...

Menschen und Organisationen dabei zu unterstützen, Potenziale zu entfalten, und an einer Beziehungskultur mitzuwirken, die Vision und Werte in Organisation und Zusammenarbeit erlebbar macht.

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern
„better together ourselves“

Frauen in Führung – Ja bitte!

Frauen nehmen bereits selbstverständlich Führungspositionen in Unternehmen ein. Zugleich sind sie auf höheren Führungsebenen weiterhin unterrepräsentiert. Noch immer treffen sie auf dem Weg dorthin auf spezifische Hindernisse.

Zu diesen gehören auch gesellschaftlich überlieferte Muster, Annahmen und Geschlechter-Zuschreibungen. Im Workshop wollen wir auf dieser Grundlage unser Bewusstsein für unternehmenskulturprägende Elemente schärfen, ein wichtiger Baustein zur Selbstermächtigung, damit Führungspotentiale von Männern und Frauen in Organisationen zukünftig gleichermaßen zur Geltung kommen.



Christina Schned

Dipl. Ing. (FH) seit über 16 Jahren im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. als Projektleiterin und Koordinatorin für SCHULEWIRTSCHAFT-Projekte tätig und zertifizierte Entspannungspädagogin und Ernährungsberaterin.



Katja Kissinger

seit über 11 Jahren im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. als Projektleiterin für SCHULEWIRTSCHAFT Bayern tätig und ausgebildete Ersthelferin für psychische Gesundheit.

Unsere Mission / Passion ist es ...

Unsere Gesundheit und das Wohl der Anderen liegen uns am Herzen. Durch unsere langjährige Arbeit im SCHULEWIRTSCHAFT-Team, durch unsere Ausbildungen im Bereich der Gesundheit und nicht zuletzt als Mütter, wissen wir wie wichtig es ist, einen kühlen Kopf zu bewahren und die Balance zwischen beruflichen, privaten und gesellschaftlichen Anforderungen zu finden.

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern
Entspanntes Miteinander, kreatives Arbeiten, positives Mindset

ICH im Fokus – So bleibt die Seele in Balance

In unsicheren Zeiten fällt es uns oft nicht leicht, ausgeglichen und motiviert den (Arbeits-) Alltag zu bewältigen. Dabei spielt gerade die seelische Balance eine enorme Rolle, um den täglichen Herausforderungen zu begegnen, lern- und leistungsfähig zu bleiben und sich selbst zu kennen. Wie schaffen wir es also, gestärkt und achtsam durch den (Arbeits-) Alltag zu kommen und die Menschen, um uns herum nicht aus dem Blick zu verlieren? Im Workshop schaffen wir Bewusstsein für die Bedeutung der eigenen seelischen Gesundheit und zeigen auf, wie wir reagieren können, wenn andere aus der Balance geraten.



BALANCE



Dirk Uhlemann
Netzwerkkoordinator
Bayern und Geschäftsführer
Schule im Aufbruch
Bayern gGmbH

Meine Mission / Passion ist es ...

Menschen Mut zu machen Schule so zu gestalten, dass unsere Kinder und Heranwachsenden ihre Fähigkeiten möglichst erkennen und optimal entwickeln dürfen

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern

Neugierig – Visionär – Kommunikativ

**Brückenbauen –
Eine anschlussfähige Lern-
und Schulkultur als Vorbereitung für
die Arbeitswelt**

Schüler*innen verbringen mindestens 9-13 Jahren in einer Umgebung – die Schule, die sie auf das Leben in der Welt vorbereiten soll. Die Welt verändert sich ständig – kommt die Schule und die Art wie gelernt wird, mit? In diesem Workshop schauen wir uns gemeinsam neue Lernkulturen an, die in einer zunehmenden Anzahl von Schulen praktiziert werden. Wir werden auch versuchen zu verstehen, warum diese Transformation (noch) zu langsam vorankommt.



Thomas Feyrer
informationstechnischer Berater digitale Bildung für berufliche
Schulen, Regierung der Oberpfalz

Meine Mission / Passion ist es ...

... immer neugierig zu bleiben und für Neues offen zu sein.

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern
engagiert, innovativ, kreativ

**KI und VR – der Gamechanger
für SCHULE und WIRTSCHAFT?**

In dem 75-minütigen Workshop erfahren Sie, welche Anwendungsmöglichkeiten künstliche Intelligenz für Schule und Wirtschaft bietet und wie Virtual Reality schon jetzt in der beruflichen Bildung eingesetzt werden kann. Sie lernen Hintergründe kennen und diskutieren die Chancen, aber auch Herausforderungen, die diese Technologien mit sich bringen. Gemeinsam werfen wir einen Blick in die Zukunft und testen praxisnah die beeindruckenden Möglichkeiten, mit denen der populäre „Chat-GPT 3“ und dessen Nachfolger „Chat-GPT 4“ sowie die neue „Chatfunktion der Suchmaschine Bing“ den Arbeitsalltag verändern kann.



Roland Biebl
Leiter Berufsausbildung; ZF Friedrichshafen AG, Standort Passau

Meine Mission / Passion ist es ...

... die Auszubildenden für den Einstieg ins Berufsleben fit zu machen!

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern

Pragmatisch, Senior Digital, Neugierig

**Wie viel Digitalisierung
braucht die Ausbildung?**

In meinem Beitrag will ich darauf eingehen, welche Rolle die Digitalisierung bei ZF in der Ausbildung spielt und welche Kompetenzen die zukünftigen Auszubildenden in diesem Zusammenhang brauchen.



ZUVERSICHT



Dr. Andreas M. Krafft
Universität St. Gallen

Meine Mission / Passion ist es ...

Meine Passion liegt in der Hoffnung auf eine bessere Welt und der aktiven Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft.

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern

Ich **glaube** an das Gute im Menschen, **vertraue** auf die Macht der Liebe und **engagiere** mich dafür, dass es andere auch tun können.

Hoffnungswerkstatt

Das existentielle Phänomen der Hoffnung ist die treibende Kraft für eine bessere Zukunft. Wie können wir Zukunftsangst, Perspektivenlosigkeit und Ohnmacht in Zuversicht und Engagement verwandeln und andere dabei anstecken?



Florian Rustler
Berater für Innovation
und zukunftsfähige
Organisation, creffective
GmbH

Meine Mission / Passion ist es ...

Meine persönliche Mission ist zu anderem Denken und Handeln zu inspirieren.

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern

- # international
- # hinterfragend
- # neugierig

Neues schaffen und ins Handeln kommen



Was in der Vergangenheit gut funktioniert hat, ist kein Garant dafür, auch in der Zukunft erfolgreich zu sein! Manchmal brauchen oder wollen wir Veränderung. Im Workshop erleben wir praktisch, wie wir Möglichkeiten des Neuen überhaupt erst einmal denken und zulassen können. Anstatt dann jedoch nur „man müsste, man könnte...“ zu sagen, zeigt der Workshop Prinzipien und Vorgehensweisen, wie man mit den vorhandenen Mitteln unter Bedingungen von Ungewissheit ins Handeln kommen kann.



ZUVERSICHT



Elisabeth Ellenrieder
Akademie für Philosophische Bildung
und WerteDialog

Meine Mission / Passion ist es ...
Meine Mission ist es, die Welt zu einem Ort zu machen, an dem die Würde allen Lebens unantastbar ist.

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern
aufrichtig, mitfühlend, mutig

Die Wunderfrage

In diesem Workshop richten wir den Blick auf die Chancen der Zuversicht. Anhand des Tools der Wunderfrage aus dem systemischen Coaching beginnen wir die gemeinsame philosophische Auseinandersetzung mit einem erstrebenswerten, inspirierenden Zielzustand. Doch es bleibt nicht „nur“ beim Reden: Wir schmieden erste Pläne, um der Zuversicht im eigenen Verhalten Ausdruck zu verleihen und Selbstwirksamkeit zu erfahren.



Michaela Würdinger-Gaidas
Universität Passau,
Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik, Leitungsteam „BNE macht Schule – Netzwerk Zukunft Passau“



Valentin Fuchs
Student Lehramt Gymnasium, Leitungsteam „BNE macht Schule – Netzwerk Zukunft Passau“

Meine Mission / Passion ist es ...
Unsere Mission ist es, Lernende fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen.

Beschreiben Sie sich mit drei Schlagwörtern
zukunftsmutig, transformierend, bodenständig



Change Agents in Schule und Ausbildung als Pioniere des Wandels

SDG (Sustainable Development Goal) 4 der Agenda 2030 meint „Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.“ Eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) befähigt Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln. Zudem zielt sie darauf ab, dass Lernende die Auswirkungen ihres Handelns auf die Welt verstehen. Damit Kinder und Jugendliche Zukunftskompetenzen entwickeln können, ist eine Reflexion unserer Rolle als Lehrkräfte und Auszubildende im Prozess des Wandels erforderlich. Im Workshop werden die Ansätze der BNE verdeutlicht. Das Selbstverständnis sowie Kompetenzerwartungen bei Lehrenden und Auszubildenden als Change Agents bilden den Schwerpunkt des Workshops.



VISIONSGALERIE

DISKUTIEREN

- Early-Bird-Café für KBOs und SCHULEWIRTSCHAFT-Experten
- FORUM 1 SCHULEWIRTSCHAFT 2030
- FORUM 2 Jugendliche in der SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit

AUSPROBIEREN

- #parentsonboard Berufswahl mit starken Eltern
- sprungbrett bayern
- sprungbrett into work - Online-Stellenbörse für Geflüchtete aus der Ukraine
- sprungbrett Virtual Work Experience
- Talente in Rente



INFORMIEREN



- MINT-Bildung (Technik Scouts) Tezba
- Landesgremium Arbeitsgruppe „Jugendliche gestalten SW-Arbeit“
- BNE Passau-Bildung für nachhaltige Entwicklung

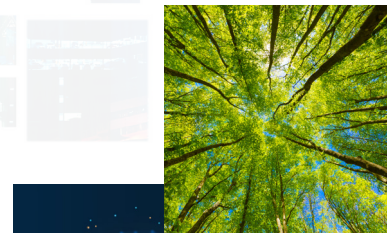
Vorsprung durch Bildung

Akademie für philosophische Bildung und WerteDialog

MITMACHEN



- OABAT/ Die Zukunftstage Passau
- „Play the Market“ & Junior
- Technik-Zukunft in Bayern
- Berufswahlsiegel
- Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Freising-Erding-Flughafen



Mit freundlicher Unterstützung von:



Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Sparkassenverband
Bayern



SCHULEWIRTSCHAFT Bayern

im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Infanteriestr. 8

80797 München

Telefon 089 44 108-133

info@schulewirtschaft-bayern.de

www.schulewirtschaft-bayern.de

www.bbww.de

- Programmänderungen vorbehalten -

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des bbw e. V. Wir haben uns zertifizieren lassen nach
DIN EN ISO 9001-2015 kundenorientierte Weiterbildung mit Gütesiegel Auftrags Nr. 9280821003